

## 94. Morgartenschiessen 2007

Es schien so, als wollte der neue Präsident der Morgartenkommission, Urs Hürlimann ein Zeichen setzen und seinen ersten Einsatz bei total winterlichen Verhältnissen leisten. Dies im Gegensatz zum Vorjahr, als Friedel Nussbaumer sein Amt letztmals bei sommerlichen Temperaturen wahrnahm.

Gerade wir Schützen sind seit jeher eine staatsdragende Kraft in unserem Land, bemühen wir uns doch, dass dies so bleibt, meinte Hürlimann.

Ein besonderer Höhepunkt war der Einzug der neuen Standarte an der Schützengemeinde. Urs Hürlimann dankte im Namen aller Morgartenschützen dem Fahngötti dem Ehrenpräsidenten Friedrich Nussbaumer für die Grosszügigkeit. Besonders freute es Nussbaumer natürlich, dass die neue Standarte nicht ins Glarnerland oder ins Bernbiet entführt wurde, sondern von der siegreichen SG Morgarten in Empfang genommen werden konnte. Den Milizgedanken aufrecht erhalten!

Auch die Schützen mit ihren Vereinen, so der Festredner, Ständeratspräsident Dr. Peter Bieri, seines Zeichens Mitglied der sicherheitspolitischen Kommission, leisten ihren Beitrag, den Milizgedanken aufrecht zu erhalten. Und das geht über das rein technische Vermitteln des Gebrauchs der persönlichen Waffe hinaus. Bieri zitierte Bundesrat Samuel Schmid wie folgt: „Sie werden feststellen, dass Schiessen zusätzlich den Effekt hat, dass es dem Wehrwesen dient und dass es auch symbolisch für unsere Wehrkraft dient und dass es auch symbolisch für unsere Wehrkraft steht. Das Schützenwesen ist nebst einer sportlichen Aktivität auch ein eigentliches Kultur-, ja ein Volksgut, das uns seit Jahrhunderten begleitet und immer auch Ausdruck einer unabhängigen und verantwortungsvollen Gesinnung war. Es zeigt das Vertrauen des Staates in seine Bürger, dass diese mit ihren Sportgeräten verantwortungsvoll umgehen können“

Rangliste: (176 Mannschaften im Einsatz)

1. SG Morgarten 437; 2. Standschützen Niederurnen 430; 3. FS Reutigen 427;  
4. SG Oberägeri 426; 5. SG Buochs 425; 6. SG Spiringen 421 P.

Ferner: 23. Rang SG Langenthal 395.

Eine bessere Klassierung streben wir in Zukunft mit der Vorgabe an, kein Resultat unter 40 Punkten!

Einzel: Hans Herzig gewinnt mit guten 45 Punkten den begehrten Morgartenbecher.

Folgende Kameraden trotzten den widerlichen Bedingungen und machten das Bestmögliche, jedoch mit unterschiedlichem Erfolg:

Werner Bussmann, Thomas Zingg, Jürg Marbot, Arnold Schneeberger, Paul Stucki, Hans Herzig, Hans-Jörg Lüscher, Heinz Reinhard, Karl Lanz, Walter Müller  
Walter Moser.

*Walter Moser*

